

2010 – Besondere Geburtstage von Niederl, Krainer und Klasnic und zahlreiche Wahlen

Bei einem Rückblick auf den österreichischen politischen Terminkalender fällt auf, dass die Sozialdemokratie bei allen Wahlen massiv auf der Verliererstraße war und Josef Pröll und die ÖVP Faymann und die SPÖ bei den Umfragen überholten. Die auch im Rahmen dieser Analysen zuletzt im September im Zusammenhang mit den oberösterreichischen Landtagswahlen und dem Scheitern der Haider-Schwester Ursula Haubner prognostizierte Kooperation des Kärntner BZÖ mit der FPÖ nach dem CDU/CSU- Modell ist eingetreten.

2010 stehen nun 3 Landtagswahlen im Burgenland, in der Steiermark und Wien, die Bundespräsidentenwahl, die Wirtschaftskammerwahl und Gemeinderatswahlen in Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und in der Steiermark an. Die Ausgangslage mit Auflistung der letzten Umfragen kann dem vorigen Dokument entnommen werden.

Über die Wahlen hinaus stehen in der Steiermark noch besondere Geburtstage von drei Landeshauptleuten am Kalender, die die Steiermark Jahrzehnte prägten.

Dr. Friedrich Niederl, LH von 1971 bis 1980, wird am 15. Juli 2010 90 Jahre alt.

Dr. Josef Krainer, LH von 1980 bis 1996, kann am 26. August seinen 80. Geburtstag feiern.

Waltraud Klasnic, LH von 1996 bis 2005, begeht am 27. Oktober ihren 65. Geburtstag.

Rekord-Wahlsieger Friedrich Niederl

„Doktor Niederl soll Landeshauptmann werden. Er ist der Verlässlichste und Beste. Mit ihm kann man die Steiermark politisch halten“. Dies hatte Josef Krainer sen., der nach 23 Jahren als Landeshauptmann am 28. November 1971 unerwartet auf der Jagd start auf einem Zettel notiert, den er in seiner Brieftasche aufbewahrte. Und so geschah es auch. Mit Niederl erzielte die Steirische Volkspartei im Oktober 1974 den größten Wahlerfolg seit 1945 – 53,3 Prozent der Stimmen und 31 von 56 Mandaten. 1978 konnte der Landeshauptmann mit 52 Prozent dieses Rekordergebnis nahezu halten.

Josef Krainer – letzter „Landesfürst“ und bundespolitischer Königsmacher

Als Dr. Josef Krainer am 4. Juli 1980 zum Landeshauptmann gewählt wurde, war er schon seit Jahren als Landesrat und geschäftsführender VP-Landesparteiobmann eine der zentralen Persönlichkeiten der steirischen Politik, der immer wieder auch für höchste bundespolitische Aufgaben vorgeschlagen wurde: Minister, ÖVP-Bundesparteiobmann und später als VP-Bundespräsidentenskandidat. Er wurde gemeinlich als der „letzte Landesfürst“ (so auch der Titel der Biografie von Ernst Trost) bezeichnet, sein Wort hatte auch bundespolitisch enormes Gewicht. Pionierhaft war auch Krainers internationales Engagement – in der ARGE Alpen Adria, für die Unabhängigkeit Sloweniens und Kroatiens und für den EU-Beitritt.

Waltraud Klasnic – die erste Frau an der Spitze eines österreichischen Bundeslandes

Am 23. Jänner 1996 wurde Waltraud Klasnic die erste „Frau Landeshauptmann“ Österreichs. Der dynamische wirtschaftliche Aufstieg der Steiermark von der Krisen- zur Zukunftsregion mit den Clustergründungen, den Top Wachstums-, Arbeitsmarkt- und Forschungszahlen wurden von ihr als Wirtschaftslandesrätin und Landeshauptmann entscheidend mitbegleitet. Wahlpolitisch erreichte sie mit einem bis dahin in Österreich von einem amtierenden Landeshauptmann unerreichten Stimmenplus von 11,4 Prozent auf 47,3 Prozent 2000 den Zenit.

Gerne stelle ich über alle drei Persönlichkeiten, für die ich auch arbeiten durfte, nähere Informationen, Fotos bzw. biografische Texte zur Verfügung und verweise auch auf die Bücher „Die Landeshauptleute der Steiermark“ (Wolfgang Mantl über Josef Krainer, Maria Schaumayer über Waltraud Klasnic und Herwig Hösele über Friedrich Niederl, Styria 2000), „Josef Krainer II. Der letzte Landesfürst“ (Ernst Trost, Molden 1996), „Waltraud Klasnic. Eine Frau neuen Stils an der Spitze der Steiermark“ (Hans Rauscher, Molden 2000) und „Landesfürst & Landesmutter. Zwei Charaktere – ein Ziel“ (Herwig Hösele, Styria 2007).

*Bei Zitierung bitte Quellenhinweis auf Herwig Hösele, public opinion.
Rückfragen bitte an h.hoesele@dreischnitt.at oder 0664 18 17 481.*